



Östlichen Bereich umgestalten

SEITE 3

Projekt „Offene Kirche“ in Altencelle

SEITE 6

Dressur- und Springturnier in Misselhorn

SEITE 6

Berger Kurier

Kleinanzeigen-Annahme über Telefon (05141) 924310
www.celler-kurier.de

Sonntag, 6. September 2026 · KW 36/47. Jahrgang
Bahnhofstraße 3, 29221 Celle, Telefon (0 51 41) 92 43-0

Wunsch an die Stadt nach ein bisschen mehr Miteinander

Celler Wochenmarkt hat eine jahrhundertealte Tradition

CELLE (RAM). Der Celler Wochenmarkt ist eine Institution in der Residenzstadt und blickt auf eine jahrhundertealte Tradition zurück. Bei den Kundinnen und Kunde, die zweimal die Woche zu den Standbetreibern in der Innenstadt gehen, ist der Markt nicht aus dem Stadtbild wegzudenken.

„Der Wochenmarkt wird sehr gut angenommen“, erklärt Bianca Knoop, die einen Stand auf dem Wochenmarkt hat. Aber auch von Touristen, die hier rüberlaufen, hört man, was für ein schöner Markt es ist, den man aus anderen Städten in der Größe

so nicht kennt. Die Masse der Stände kommt Mittwoch und Samstag. Aber einige kommen nur am Mittwoch, andere nur am Samstag.

„Die Zusammenarbeit mit der Stadt ist in manchen Sachen schwierig“, so Knoop. „Wir werden über die Geschichten, die passieren, informiert - mal mehr, mal weniger, mal eher, mal später. Manchmal erfährt man erst von den Kunden, dass hier etwas passiert, bevor wir eine Info von der Stadt haben. Auch gerade wenn man das Thema ‚Weihnachtsmarkt und Wochenmarkt‘ anspricht, ist es bis jetzt immer so

gewesen, dass wir nur informiert wurden, wo wir stehen, aber kein Mitspracherecht haben.“ Im vergangenen Jahr war es ein dreigeteilter Wochenmarkt - in der Zöllnerstraße, auf dem Brandplatz und in der Schuhstraße. „Es war einfach keine Gemeinschaft“, bedauert sie. „Wir würden uns natürlich wünschen, dass wenn wir schon verlegt werden, einen zusammengelegten Wochenmarkt haben.“

Die Stadt habe geäußert, dass auf dem neugestalteten Markt zur Weihnachtsmarkzeit für den Wochenmarkt genug Platz wäre. „Das müssen wir sehen“, so

Knoop weiter. Sie rechnet damit, dass im September/Oktober darüber eine Aussprache stattfindet. Sie wünscht sich auf jeden Fall ein bisschen mehr Miteinander und ein Mitspracherecht. „Wir sind 52 Wochen für die Stadt Celle und unsere Kunden da, deshalb wäre es schon schön, wenn man etwas respektvoller miteinander umgeht“, erklärt sie.

„Ich bin seit 48 Jahren eine Marktfrau“, erklärt Claudia Klingemann. Sie ist seit vielen Jahren mit jedem Vorsitzenden zur Stadt mitgelaufen und findet das immer wieder enttäuschend. Der Wochenmarkt wird doch von den Kunden aus Celle und auch aus dem Landkreis sowie von den Touristen gut angenommen. „Wir sind stolz auf unseren Markt. Er ist schön, sauber und aufgeräumt“, hebt sie hervor. „Alle geben sich Mühe und haben Spaß an der Arbeit. Deshalb finde ich das sehr schade, dass das nicht doch ein Stückweit besser gewürdigt wird, oder dass man uns in Dinge, die den Markt betreffen, nicht mit einbezieht. Wir wollen ja nicht vorschreiben, was passiert. Aber vielleicht ist es doch ganz hilfreich, wenn Menschen aus der Praxis mit dabei sind.“ Auch Klingemann bestätigt, dass die Kunden den Wochenmarkt gut annehmen. „Es ist unsere Existenz“, betont sie. „Ich kann einfach nur sagen: Ich liebe unseren Markt. Aber ich würde mir wünschen, dass die Zusammenarbeit mit der Stadt doch anders gestaltet wird.“

Sie weist auch darauf hin, dass es nicht nur um den Verkauf

Foto: Müller

geht. Es sind auch die Lebensgeschichten die man erfährt und ein Stückweit miteinander lebt. Deswegen macht ihr das Markttreiben mit allem, was dazugehört auch Spaß.

Die Ursprünge des Celler Wochenmarktes reichen in das beginnende 14. Jahrhundert zurück. Am 1. Mai 1306, nur einige Jahre nach der Gründung der Stadt Celle, erhielt diese durch Herzog Otto das Privileg, drei Mal im Jahr einen Jahrmarkt abzuhalten - und zwar am 1. Mai, am 22. September sowie am 11. November. Außerdem durfte auch wöchentlich ein Wochenmarkt stattfinden. Durch Herzog Christian wurde im Jahr 1616 dann der Mittwoch als zweiter Wochenmarkttag eingeführt. Die im Sommer um 5 Uhr und im Winter um 7 Uhr gehisste „Marktfahne“ an der Ecke des Rathauses zeigte an, dass der Markt geöffnet war.

Der Marktvogt ging dann über den Markt und achtete darauf, dass der Marktfrieden gewahrt und nur gesunde, reine und un-

tadelhafte Ware angeboten wurde. Im Jahr 1936 wurde der Celler Wochenmarkt zum ersten Mal auf dem Neumarkt veranstaltet, nachdem er von der Stechbahn dorthin verlegt wurde. Nach einiger Zeit wurde er dann auf den Schlossplatz verschoben. Von 1954 an spielte der Markt sich noch mittwochs und samstags auf der Heese ab. Ab April 1954 wurde der Celler Wochenmarkt wegen Bauarbeiten am Schlossplatz auf den Brandplatz verlegt. Ausweichstelle war zudem die Stechbahn. Wegen Umbauarbeiten an der Schuhstraße wurde der Markt auf den Schützenplatz verlagert. Danach ging es auf den Brandplatz und 1974 wurde er wegen dortiger Bauarbeiten auf den Großen Plan verlegt. Anschließend ging es zurück auf den Brandplatz. Schließlich wurde im Jahr 2005 der Wochenmarkt vom Brandplatz und der Schuhstraße auf die Stechbahn verlegt. Hier und auf einem Teil der Straße „Markt“ befindet er sich noch heute.



Foto: Müller

AM 13. SEPTEMBER
 AFD WÄHLEN!



17195101 032026

Blutspenden im Landkreis Celle

CELLE. In der kommenden Woche finden im Landkreis Celle zwei Blutspendetermine statt: am Donnerstag, 10. September, von 15 bis 19 Uhr im Gemeindehaus Garßen, Quellweg 10a, und am Freitag, 11. September, von 16 bis 20 Uhr in der Hermann-Bil-lung-Grundschule in Hermanns-burg, Lutterweg 18.

Treffen der Herzsportgruppe

CELLE. Das Training der Herz-sportgruppe in Celle e.V. findet am Dienstag in der Sporthalle der Axel-Bruns-Schule am Lönsweg und am Donnerstag in der Sport-halle Burgstraße, Schulzentrum, jeweils in der Zeit von 17 bis 18.30 Uhr beziehungsweise von 18.30 bis 20 Uhr statt. Nähere In-formationen unter Telefon 05141/881468 und unter www.herzsport-in-celle.de.

Tagestour der DAV-Radwanderer

CELLE. Die Radwandergruppe des Deutschen Alpenverein, Sek-tion Celle e.V., trifft sich am Don-nerstag, 10. September, um 10 Uhr vor der Sektionsgeschäfts-stelle in der Hannoversche Straße 30d in Celle, zur Tagestour. In-formationen unter Telefon 0151/25295705.

Übungsabend Volkschor Thalia

CELLE. Der nächste Übungs-abend des Volkschores Thalia Celle findet am Montag, 7. Sep-tember, um 19 Uhr im St. Annen-stift, Blumlage 65 in Celle, statt. Wer gern singt und nette Gesell-schaft möchte, meldet sich bitte unter Telefon 0173/5906994, um ein Schnuppern im Chor zu verabreden.

Hospiz – Frühstück für Trauernde

CELLE. An freien Tagen wird der Verlust eines geliebten Menschen oftmals besonders schmerzlich empfunden. Vor diesem Hinter-grund lädt das Hospiz Celle Trau-ernde zum gemeinsamen Früh-stück ein, diesmal am Sonntag, 20. September, von 10 bis 12 Uhr. In der Gemeinschaft und im Ge-spräch erleben die Teilnehmer, dass sie mit ihrer Trauer nicht allein sind, und können Kräfte sammeln für den Alltag. Anmeldungen sind noch bis zum Sonntag, 13. Sep-tember, per Mail an trauer@hos-piz-celle.de oder unter Telefon 05141/ 2199006 möglich.

Selbsthilfegruppe trifft sich

CELLE. Die Prostatakrebs Selbst-hilfegruppe Celle lädt am Diens-tag, 8. September, um 19 Uhr zum Vortrag mit dem Thema „In-kontinenzchirurgie nach Prosta-ta-Entfernung“ ein. Der Referent ist Dr. Heuer, Facharzt für Urolo-gie. Der Vortrag findet im Mehr-GenerationenHaus, Fritzenwiese 46 in Celle, statt. Im Anschluss besteht die Möglichkeit weitere Fragen zu stellen. Um Anmel-dung wird gebeten unter Telefon 0157/31925295.

Shantychor „Die Aller-Besten“

CELLE. Am morgigen Montag, 7. September, findet ab 15 Uhr die Chorprobe des Shantychores im Clubhaus des YCC im Celler Hafen statt. Instrumentalisten sowie Sängerinnen und Sänger und Gäste sind wie immer will-kommen. Infos unter Telefon 05141/53956.

Samtgemeinde verlässlich und lösungsorientiert weiterentwickeln

Felix Johné ist Samtgemeindebürgermeisterkandidat für Lachendorf

LACHENDORF (RAM). Felix Johné tritt in Lachendorf als über-parteilicher Kandidat für das Amt des Samtgemeindebürgermeis-ters an. Er wurde von der SPD und der CDU gemeinsam aufgestellt. Der 1982 in Hagenow gebore-ne Johné ist studierter Verwal-tungswirt. Er ist verheiratet, Va-ter von zwei Kindern und wohnt mit seiner Familie in Wienhau-sen. Bei der Samtgemeinde La-chendorf ist er für die Bereiche Personal und Kindertagesstätten zuständig.

Seine Kandidatur hat sich erge-ben, als die Nachricht kam, dass die amtierende Samtgemeinde-bürgermeisterin Britta Suder-burg nicht mehr antritt. Es habe im April mit dem ganz kleinen Gedanken begonnen, was sei, wenn die Verwaltung nicht mehr so weitermachen könne wie bis-her, denn man habe viele Freihei-ten und konnte in den letzten Jahren viel erreichen. Nachdem er das mit seiner Familie bespro-chen hatte, und auch im Rathaus darüber gesprochen habe, sei die Entscheidung zur Kandidatur ge-fallen. „Bedingung für mich war auch, dass ich das nur mache, wenn die CDU und SPD - ich hät-te gerne auch noch andere dabei gehabt -, also die Mehrheit hinter mir steht“, so Johné. Im Mai gab es dann eine Versammlung und danach wurde es immer konkre-ter bis er damit an die Öffentlich-keit gegangen sei.

„Ich kandidiere als unabhängi-ger Kandidat für das Amt des Samtgemeindebürgermeisters, weil ich die Samtgemeinde La-chendorf verlässlich, lösungs-

orientiert und über Parteigren-zen hinweg weiterentwickeln möchte“, erklärt Johné. „Mir ist wichtig, begonnene Projekte konsequent umzusetzen, die Verwaltung modern aufzustellen und gemeinsam mit den Men-



Felix Johné.

Foto: Müller

schen vor Ort gute Lösungen zu finden.“

„Als studierter Verwaltungs-wirt kenne ich kommunale Struk-turen aus der täglichen Praxis. Seit 2022 bin ich bei der Samtge-meinde Lachendorf tätig. Zuvor habe ich Erfahrungen in Landes-ministerien und in der Förder-verwaltung gesammelt. Diese Ver-bindung aus kommunaler Nähe, Verwaltungspraxis und Förder-wissen möchte ich für die Samt-gemeinde einbringen“, erklärt

er.

Johné hat sich zahlreiche Ziele für die Samtgemeinde Lachen-dorf gesetzt. „Gute Kommunal-politik für die Samtgemeinde La-chendorf braucht klare Prioritä-ten, Erfahrung in der Verwaltung

da soviel Energie und Geld rein geflossen sind. Und das sind auch alles sinnvolle Projekte“, betont er.

Ein weiteres Ziel ist für Johné eine moderne Verwaltung: „Die Samtgemeindeverwaltung soll effizient arbeiten, gut erreichbar sein und den Bürgerinnen und Bürgern als serviceorientierte Ansprechpartnerin zur Seite ste-hen.“

Familien brauchen verlässliche Angebote, so Johné. Der Ausbau der Kinderbetreuung soll weiter vorangetrieben werden, damit Beruf und Familie besser verein-bar seien.

Auch die Stärkung der Erneuer-baren Energien ist eines seiner Ziele. Durch gezielte Investitio-nen in nachhaltige Energiequel-len könne die Samtgemeinde einen Beitrag zum Klimaschutz leisten und zugleich regionale Unabhängigkeit stärken.

Wichtig ist Johné weiterhin, krisenfeste Strukturen zu schaf-fen. Es störe ihn, dass man in der Samtgemeinde nichts habe - auch absehbar nicht. Eine vor-rausschauende Planung, eine stabile Infrastruktur und eine enge Zusammenarbeit sollen si-cherstellen, dass die Samtge-meinde auch in herausfordern-den Zeiten handlungsfähig blei-be.

Johné möchte lösungsorien-tiert über Parteigrenzen hinweg sein. Entscheidungen sollen sich daran orientieren, was für die Samtgemeinde sinnvoll, mach-bar und langfristig gut sei. Zu-sammenarbeit sei wichtiger als Parteitaktik.

und einen realistischen Blick für das Machbare“, sagt er. „Diese Themen stehen für Ahnsbeck, Beedenbostel, Eldingen, Hohne und Lachendorf im Mittelpunkt meiner Kandidatur.“

Laufende Vorhaben sollen konsequent begleitet, transpa-rent kommuniziert und zuverläs-sig abgeschlossen werden, er-klärt er. Kontinuität und Verläss-lichkeit sind dafür entscheidend. „Die Vorhaben, die jetzt laufen, müssen wir weitermachen, weil

Arbeitsplätze sichern und neue Chancen für die Region schaffen

Volker Darkow ist Samtgemeindebürgermeisterkandidat für Lachendorf

LACHENDORF (RAM). „Von hier. Für Euch.“ ist der Wahl-kampfslogan, mit dem Volker Darkow aus Eldingen in der Samtgemeinde Lachendorf als parteiunabhängiger Kandidat für das Amt des Samtgemeinde-bürgermeisters antritt.

Es sei Darkow ganz wichtig, parteiunabhängig zu sein, damit er sich niemanden verpflichtet fühlen muss. „Das mache ich schön alleine im Freundeskreis“, betont er.

Der 56-jährige Darkow stammt aus Eldingen und wohnt auch dort. Er ist gelernter Infor-mationselektroniker und seit mittlerweile 34 Jahren bei Volks-wagen in Wolfsburg im Bereich Projektmanagement tätig.

Darkow ist schon seit zehn Jah-ren im Gemeinderat von Eldin-gen und war in der ersten Legisla-turperiode fünf Jahre einer der beiden stellvertretenden Bürger-meister. „Ich engagiere mich eh-renamtlich schon mein ganzes Leben“, erzählt er. Er habe mit Fußball spielen angefangen, machte mit 15 Jahren seinen Schiedsrichterschein, fing dann an Jugendmannschaften zu be-treuen, spielte selber und trainierte auch die Zweite und dann lange Jahre erfolgreich die Erste Herrenmannschaft. Zudem ist er seit seinem siebten Lebensjahr im Schützenverein und habe diesem lange Jahre vorgestanden. „Inso-fern ist ehrenamtliche Tätigkeit in Fleisch und Blut übergegangen“, erklärt er.

Irgendwann im Rahmen dieser Ratstätigkeiten und als es Rich-

tung Kommunalwahl ging, sei er darauf angesprochen worden, ob er nicht für die Nachfolge von Samtgemeindebürgermeisterin Britta Suderburg kandidieren wolle, auch weil er viele Leute in der Region kenne. Nachdem er darüber nachgedacht hatte, ha-be er entschieden zu kandidie-ren.

dass man sich auf die Expertise verlassen kann.“

Mit Blick auf die Kommunal-wahl hat Darkow einen „Fahr-plan für die Samtgemeinde“ auf-gestellt. Wichtig sei ihm Zuhören und Anpacken. Gute Entschei-dungen würden im Gespräch mit den Menschen entstehen - nicht hinter verschlossenen Türen.



Volker Darkow.

Foto: Müller

Er habe keine Verwaltungsaus-bildung, aber in seinem jetzigen Job sei er auch quer eingestie-gen, so Darkow. „Meine große Stärke ist sicherlich, dass ich Pragmatiker bin“, erklärt er. „Ich habe in Wolfsburg sehr viel mit Baufirmen zutun. Es ist mittler-weile so, dass man sich das Stan-ding erarbeitet hat und vorbe-haltlos akzeptiert wird, auch wenn man kein Architekt oder Bauingenieur ist, weil man weiß,

Ein weiterer Punkt in seinem „Fahrplan“ ist „Verantwor-tungsvoll Wirtschaften“. „Was kann ich mir leisten? Was ist möglich? Können wir oder kön-nen wir nicht? Und wenn ja, wie langfristig muss man in die Zu-kunft gucken, damit man nicht Schiffbruch erleidet.“ In der Samtgemeinde habe man einen super Kämmerer, den Darkow auch durch seine Ratstätigkeit sehr gut kenne. Da könne man

sich zusammensetzen, damit man die Finanzen im Blick behal-te und die Sachen nicht aus dem Ruder laufen. Es gehe sicherlich um große Bedarfe, wie bei den Feuerwehren und den Ratshaus-neubau, aber man müsse das große Ganze im Blick behalten, damit man wirtschaftsfähig und handlungsfähig bleibe, so Dar-kow.

Unter dem Punkt „Starke Wirt-schaft - starke Gemeinde“ gehe es darum, Arbeitsplätze zu si-chern, Unternehmen zu unter-stützen und neue Chancen für die Region zu schaffen. Unter an-derem benötige man in Gewer-begebieten schnelles Internet.

Darkow möchte auch Familien und Kinder stärken. Gute Betreu-ung, starke Schulen und sichere Wege würden Familien die Unterstützung geben, die sie ver-dienen.

Nachhaltige Energielösungen werden nach Ansicht von Dar-kow immer wichtiger. Diese müssten praktisch und bezahlbar sein.

Wichtig sei für Darkow auch die Stärkung des Ehrenamts. Vereine und Ehrenamtliche würden das gesellschaftliche Leben zu-sammenhalten. Sie würden Unterstützung verdienen statt zusätzlicher Bürokratie.

In den ersten 100 Tagen als Samtgemeindebürgermeister würde er auf jeden Fall eine Bürgersprechstunde anberaumen“, erklärt Darkow. Ihm sei ein regel-mäßiger Austausch auf Augen-höhe - offen, ehrlich und direkt - wichtig.

NOTDIENSTE

ÄRZTE

Bundesweite Notruf-Nummer: 112 (in lebensbedrohlichen Not-fällen).

Ärztlicher Notdienst: AKH Celle, Telefon 116117 (Mo, Di, Do 19 bis 23 Uhr; Mi, Fr 15 bis 23 Uhr; Sa, So 8 bis 23 Uhr).

Ärztliche Notdienste für alle Gemeinden: Über den Hausarzt oder 116117.

Zahnärzte – Samstag/Sonntag, jeweils 10-12 Uhr, Telefonisch erreichbar ab Freitag 15 Uhr: **6. September** ZA Spieß, Telefon 05141/958010 **12./13. September** ZA Hoffmann, Telefon 05827/495

Augenärzte: Mo., Di. und Do. von 8 bis 19 Uhr, Mi. und Fr. von 8 bis 15 Uhr, unter Telefon 05141/19222.

Tierärzte: Sa ab 13 Uhr bis Mo 8 Uhr, feiertags ab 8 bis 8 Uhr am nächsten Tag: **6. September** Tierärztliche Praxis an der Aller, Telefon 05141/36707 **12./13. September** Tierärztin Kätzel & Dr. Sieme, Telefon 05141/22011

APOTHEKEN

Celle:

6. September Vital-Apotheke im AllerCenter, Tel. 05141/928410 **7. September** antares-Apotheke am Lauensteinplatz, 05141/41834 **8. September** Apotheke Westercelle, Tel. 05141/83355 **9. September** Schloss-Apotheke, Tel. 05141/7700 **10. September** St.-Georg-Apotheke, Tel. 05141/28222 **11. September** Apotheke Am Weißen Wall, Tel. 05141/28465 **12. September** Vital-Apotheke an der Hasenbahn 3, 05141/928450 **13. September** Apotheke am Bremer Weg, Tel. 05141/35118

Wietze/Winsen/Hambühren:

6. September Apotheke Am Markt Winsen, Tel. 05143/6242 **7. September** Heide-Apotheke Wietze, Tel. 05146/8473 **8. September** Antares Apotheke Hambühren, Tel. 05084/9871231 **9. September** Storch-Apotheke Winsen, Tel. 05143/911188 **10. September** Apotheke Am Markt Winsen, Tel. 05143/6242 **11. September** Heide-Apotheke Wietze, Tel. 05146/8473 **12. September** Antares Apotheke Hambühren, Tel. 05084/9871231 **13. September** Glückauf-Apotheke Wietze, Tel. 05146/8810

Bergen:

6.-11. September Eichhorn-Apo-theke Faßberg, Telefon 05055/404 **Ab 12. September** Hirsch-Apothe-ke Bergen, Tel. 05051/4543

Angaben ohne Gewähr
Kein Anspruch auf Veröffentlichung

Verlag und Druck:
Verlag Lokalpresse GmbH
Bahnhofstraße 3, 29221 Celle
Telefon (0 51 41) 92 43-0
www.celler-kurier.de
anzeigen@celler-kurier.de
redaktion@celler-kurier.de
info@celler-kurier.de

Verlagsleiter:
Ralf Lindner
Redaktion:
Ralf Müller (Redaktionsleiter),
Jesika Kirakossjan
Julia Müller

Anzeigenleiterin:
Angela Müller
Erscheinungsweise:
wöchentlich sonntags kostenlos
in Celle Stadt und Landkreis
Redaktionsschluss:
Montag, 16.00 Uhr
Anzeigenschluss:
Montag, 16.00 Uhr
Auflage am Sonntag:
Celler Kurier 50.500 Exemplare
Berger Kurier 11.800 Exemplare

Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos übernimmt
der Verlag keine Gewähr.
Für die Richtigkeit telefonischer
Anzeigen oder Änderungen
übernimmt der Verlag keine Gewähr.



Der Herbstmarkt in Helmerkamp lockt jedes Jahr viele Besucher an.

Archivfoto: Müller

Seit 40 Jahren der Treffpunkt für den Start in den Herbst

Herbstmarkt Helmerkamp am 12. und 13. September

HELMERKAMP. Er ist nicht nur einer der größten Kunsthandwerkermärkte Niedersachsens, sondern mit seiner 40-jährigen Geschichte auch ein besonders traditionsreicher: der Herbstmarkt Helmerkamp. In diesem Jahr findet er am Samstag, 12. September, und am Sonntag, 13. September, jeweils von 10.30 bis 18 Uhr statt. Der Herbstmarkt lockt jedes Jahr zahlreiche Handwerksbegeisterte ins Celler Land. Auch 2025 stöberten wieder mehr als 15.000 Gäste durch die Angebo-

te der über 160 Verkaufsstände und genossen einen entspannten Herbstbeginn mit gutem Essen und schöner Musik. In diesem Jahr findet der Markt am Samstag, 12. September, und am Sonntag, 13. September, jeweils von 10.30 bis 18 Uhr statt. Kulinarisch hat der Herbstmarkt stets viel zu bieten: Ob Handbrot, Pulled Pork oder Waffeln; Wein, Cocktails oder Softgetränke – die Auswahl der zahlreichen Food Trucks und Getränkestände ist jedes Jahr sehr groß. Hinzu kommt ein kostenloses

Rahmenprogramm: Auf der Bühne begeistern musikalische Beiträge vom Orchester bis zum Singer-Songwriter und Tanzshows. Für historischen Flair sorgen Präsentationen alter Handwerkskünste wie das Spinnen mit dem Spinnrad oder die traditionelle Fotografie. Auch für Familien ist der Herbstmarkt Helmerkamp ein perfektes Ausflugsziel. Kinder können sich über verschiedene kostenlose Attraktionen für Groß und Klein freuen und den

Markt bis zum Alter von 14 Jahren sogar gratis besuchen. Der reguläre Eintrittspreis beträgt schon seit mehreren Jahren lediglich fünf Euro pro Person pro Tag, bei einem Grad der Behinderung ab 70 entfällt dieser ebenfalls und zahlreiche Parkplätze werden kostenlos zur Verfügung gestellt. So ist besonders vielen Personen die Teilnahme an diesem Highlight im September möglich und die ganze Familie kann einen tollen und erlebnisreichen Start in den Herbst genießen.

Tag der offenen Tür im Waldtierheim

CELLE. Am Sonntag, 13. September, öffnet das Waldtierheim in Altencelle seine Türen und lädt alle Tierfreunde, Familien und Interessierten herzlich zu einem besonderen Tag ein. Von 11 bis 16 Uhr erwartet die Besucher ein buntes Programm mit zahlreichen Ständen. Verschiedene Aussteller präsentieren Handwerk und informieren über ihre Arbeit und Angebote. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Am Kuchenstand warten leckere selbstgebackene Köstlichkeiten auf die Besucher. Wer auf der Suche nach etwas Besonderem für seinen tierischen Begleiter ist, kann beim Flohmarkt für Tierbedarf stöbern. Außerdem sorgt eine Tombola mit tollen Preisen für Spannung und vielleicht auch für den einen oder anderen Glücksmoment. Im Mittelpunkt steht natürlich

das Waldtierheim selbst und seine Schützlinge. Besonders freut sich der Verein aktiver Tierfreunde e.V. darauf, viele Menschen wiederzusehen, die einem der Tiere bereits ein liebevolles Zuhause geschenkt haben. Es ist immer etwas ganz Besonderes zu erleben, wie gut sich die ehemaligen Schützlinge entwickelt haben und wie glücklich sie in ihren neuen Familien sind. Der Tag der offenen Tür bietet außerdem Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, sich über die Arbeit des Tierheims zu informieren und sich über Tiere, Tierschutz und das Ehrenamt auszutauschen. Der Verein aktiver Tierfreunde e.V. freut sich auf viele Besucher, schöne Begegnungen, tolle Gespräche und natürlich auf ein Wiedersehen mit vielen bereits vermittelten Tieren und ihren Familien.



Am Sonntag, 13. September, ist Tag der offenen Tür im Waldtierheim in Altencelle. Foto: privat



Du hast einen Angehörigen durch Suizid verloren ... Du bist nicht allein.

celle@agus-selbsthilfe.de ☎ **0163 17 42 716**

KULTUR IM LANDKREIS CELLE

Veranstaltungen im Überblick!



Celler Kurier

Berger Kurier

Maite Itoiz und John Kelly gastieren in Celle

CELLE. Ein besonderes musikalisches Jubiläum erwartet das Publikum am Donnerstag, 24. September, in der CD-Kaserne in Celle: Maite Itoiz und John Kelly, bekannt aus der Kelly Family, gastieren im Rahmen ihrer „Best Of 20 Years“-Anniversary-Tour. Seit 20 Jahren stehen die beiden gemeinsam auf der Bühne. In Celle nehmen sie ihr Publikum mit auf eine musikalische Reise durch diese zwei Jahrzehnte. Auf dem Programm stehen die größten Songs ihrer gemeinsamen Karriere ebenso wie bekannte Titel der Kelly Family und neue Stücke aus ihrem aktuellen „Best Of“-Album. Für eine besondere Atmosphäre sorgen die vielseitige Instrumentierung und das Zusammen-

spiel der beiden Künstler. Berührendes Duette treffen auf keltische Harfe, Cello, Klavier und Gitarren. So entsteht ein Konzertabend zwischen musikalischer Vielfalt, Nostalgie und persönlichen Momenten. 2026 ist für Itoiz und Kelly gleich aus mehreren Gründen ein besonderes Jahr: Sie feiern ihr 20-jähriges Bühnenjubiläum und zugleich ihren 25. Hochzeitstag. Das Konzert in der CD-Kaserne verspricht damit nicht nur einen Rückblick auf zwei Jahrzehnte gemeinsamer Musik, sondern auch einen Abend mit persönlichen und emotionalen Momenten. Fans der Kelly Family dürfen sich dabei ebenso auf bekannte Klassiker freuen wie auf die musikalische Entwicklung des Duos.



Maitoiz und John Kelly. Foto: privat

LÖSUNGSWORT VOM 30.08.2026: BIRKENZEISIG

Die Auflösung des heutigen Rätsels am 13.09.2026

eine Weinsorte (Antike)	kräftiger Stab	Mutter des Gottes Zeus	lateinisch: Luft	Verluste (ugs.)	ein Mainzer Mannchen	kasach. See	plötzlicher Kursverfall	Zarenname	Gipsart	wütend rasen	Grünschnabel (engl.)
9					Panzerchse			7			
Nahrung	böser Magier				Kfz-Z. Reutlingen		ein Facharzt				
				straff		2		dalmatinische Insel			Schlund
Trinkgefäß	poetisch: Glanz		verlangsamte TV-Darstellung				1	Hauptstadt der Schweiz			
abschätzig: Mann	japanisches Längenmaß							Stadt im Irak			4
								schles. Romanzier † 1940		Ostafrikaner	
französische Käseart	herrschaftlich	Hunnenkönig (5. Jh.)						Hausflur im Bauernhaus		3	
alt Römisches Sakralrecht											Geschwulst
								innerhalb (ugs.)	Stadt im Süden Nigerias	superkurzer Rock	
Düsenflugzeuge	röm. Zahlzeichen: 105	tschech. Name der Stadt Eger	Stadt am Fuß des Urals	Kraftfahrererorganisation (Abk.)	dt. Schauspieler, Nadja ...	Hafenstadt am Don	dt. Entertainer, Karl ... †	englisch: Armee			6
persönliche Anrede	5		luxuriös, in Saus und ...			Identitätspapier		englische Grafenschaft			
			Meeresfisch					Vorname der Physikerin Curie	8		
militärische Ehrengrüße		großer Meeresäuger									

1 2 3 4 5 6 7 8 9

SeniorenAKTIVimLeben!

Kunst & Kultur | Fitness & Reisen | Gesundheit & Wissen



Ältere Menschen haben viele Möglichkeiten, mehr Sicherheit im Straßenverkehr zu erlangen - etwa durch eine Auffrischungstunde in der Fahrschule.

Foto: DJD/DVR

Mehr Sicherheit für ältere Menschen im Straßenverkehr

Mit dem demografischen Wandel wächst auch der Anteil älterer Menschen im Straßenverkehr - sowohl absolut als auch prozentual. Viele von ihnen sind zu Fuß, mit dem Fahrrad oder Pedelec unterwegs und gestalten dadurch ihre Mobilität selbstbestimmt und aktiv. Zugleich zäh-

len sie damit zu den besonders schutzbedürftigen Verkehrsteilnehmern. Darüber hinaus nimmt die Zahl derjenigen zu, die auch im höheren Alter noch regelmäßig mit dem eigenen Auto fahren - gerade im ländlichen Raum ist es oft unverzichtbar. Eine gezielte Verkehrssi-

cherheitsarbeit ist unverzichtbar, um älteren Menschen eine lange und selbstbestimmte Mobilität zu ermöglichen. Schulungen und freiwillige Fahrstunden etwa können ihnen Mut machen, im Alter sicher mobil zu bleiben. Ein Beispiel ist das Programm „sicher mobil“. (djd)

Mit einem Hörgerät wieder mehr vom Leben mitbekommen

Ein Hörverlust schleicht sich meist unbemerkt in den Alltag ein. Erst sind es einzelne Wörter, die verloren gehen, dann werden Gespräche in größerer Runde zunehmend anstrengend, und Hintergrundgeräusche überlagern wichtige Informationen. Viele Betroffene reagieren darauf, ohne es bewusst wahrzunehmen: Sie ziehen sich aus geselligen Runden zurück, meiden Veranstaltungen oder beteiligen sich seltener an Gesprächen.

Was zunächst nur wie eine kleine Einschränkung erscheint, kann die Lebensqualität und das soziale Miteinander erheblich beeinträchtigen. Umso größer ist für viele die Veränderung, wenn sie mit einem angepassten Hörsystem wieder müheloser kommunizieren können. Gespräche verlaufen entspannter, Stimmen wirken natürlicher und auch die Orientierung im Alltag fällt oft leichter. Ob beim Treffen mit Freunden, im Restaurant, im

Straßenverkehr, bei Konzerten oder beim Sport: Wer wieder besser hört, gewinnt häufig ein Stück Lebensfreude zurück.

Wie groß dieser Nutzen tatsächlich ist, hängt nicht allein von der technischen Ausstattung ab. Entscheidend ist, dass das Hörsystem zum individuellen Hörver-

mögen, zu den persönlichen Hörgewohnheiten und zum Lebensstil seines Trägers passt. Wer regelmäßig Musikveranstaltungen besucht oder sportlich aktiv ist, stellt andere Anforderungen an ein Hörsystem als jemand, der sich überwiegend in ruhiger Umgebung aufhält. (djd)



Erst wenn das Hören wieder leichtfällt, wird spürbar, wie sehr der Hörverlust vorher den Alltag geprägt hat.

Foto: DJD/Hörluchs Hearing/Eric Cimbali

Mehr Sicherheit für ältere Menschen

Wer im Alter möglichst lange im eigenen Haus leben möchte, ist gut beraten, bei der nächsten Badenovierung auf eine altersgerechte Planung zu achten. Dazu gehören beispielsweise ausreichend breite Türöffnungen, eine bodenebene Dusche und unterfahrbare Waschbecken. Idealerweise ist alles so geplant, dass eine Nachrüstung zum Pflegebad ohne großen Aufwand möglich ist. Da das Durchschnittsalter der Bäder in Deutschland bei zirka 20 Jahren liegt, lohnt sich zudem der Blick in die Zukunft.

Stichwort „Smart Home“ - was heute möglich ist, schien vor wenigen Jahren noch Science-Fiction zu sein. Und da die Entwicklung smarter Technologien in Riesenschritten vorangeht, wird die intelligente Vernetzung im Badezimmer künftig zum Standard. Für Senioren bedeutet das mehr Komfort und Sicherheit. Denn bereits heute gibt es Sprachassistenten, die im Notfall Hilfe holen. Messgeräte können ihre Werte an den Pflegedienst oder an Angehörige senden und der Badezimmerspiegel erinnert an die Einnahme von Tabletten. Das smarte Bad ist längst keine Spielerei mehr, sondern wird Bestandteil eines vernetzten Wohnumfelds, das mit durchdachten Assistanzanwendungen den Alltag einfacher und sicherer macht.

Deswegen empfiehlt es sich, bei einer Badsanierung die Experten aus dem Fachbetrieb vor Ort auf das Thema „Smart Home“ anzusprechen. Denn selbst wenn die technischen Möglichkeiten heute noch nicht umgesetzt werden, sollte das Badezimmer auf die Entwicklungen von morgen vorbereitet sein. (txn)



Möglichst lange selbstständig leben - dabei ist ein altersgerechtes Bad unverzichtbar.

Foto: iakovenko@123rf

Schönes begleiten

Alltagshilfe & Betreuung

Unterstützung im Alltag - zuverlässig & herzlich

- Unterstützung im Haushalt
- Einkauf & Besorgungen
- Bekleidungs- & Ertüchtigungen
- Begleitung zu Terminen
- Hilfe nach einer OP
- Unterstützung in der Schwangerschaft

Wir helfen Ihnen dort, wo es im Alltag alleine nicht mehr so leicht geht. Mit Zeit, Herz und Respekt.

Auch für Menschen mit Pflegegrad Abrechnung über die Pflegekasse möglich.

Hewin Cengil
0174 / 6561621
Ich freue mich auf Ihren Anruf! ♥

Schönes begleiten - weil Unterstützung den Alltag leichter macht. ♥

info@schoenes-begleiten.de

Senioren

AKTIV im Leben!

1 STANDORT - 3 ANGEBOTE

HEHLENTOR RESIDENZ

WOHNANLAGE FÜR SENIOREN

JETZT BESICHTIGEN & BERATEN LASSEN!

05141 / 90 940 0
www.hehlintor-residenz.de

PFLEGEDIENST & TAGESPFLEGE

- Medizinische Behandlungspflege
- Häusliche Pflege und Betreuung
- Beratungsgespräche
- Gemeinsam statt einsam
- Hol- und Bringdienst
- Gemeinsame Mahlzeiten
- Aktivitäten & Gedächtnistraining

05141 / 90 940 12 05141 / 90 940 10

Harburger Str. 70 | 29223 Celle | 05141/90 9400

TeamNoori

Alltags- & Haushaltshilfe

- Häusliche Pflege
- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Beratungsbesuche

@Pflegedienst@team-noori.de

Ambulante Pflege

- Entlastung im Haushalt
- Einzelbetreuung
- Hilfe für Schwangere
- Hilfe nach Krankenhaus-aufenthalt
- Fensterreinigung u.v.m.
- Beratungsgespräche nach § 37 und § 7a SGB XI

Kostenlose Beratung

05141 / 4084404 (Mo.-Fr. 8 - 16 Uhr)
0155/66453789 (Mo.-Fr. 8 - 20 Uhr)

Alltags-Haushaltshilfe Noori
Neustadt 77 · 29225 Celle
www.team-noori.de

AKTUELLES IM

Celler Kurier
Berger Kurier

Altenpflegeheim der Diakonie

WASSERSCHLÖSSCHEN

Das Alten- und Pflegeheim der Diakonie in Hermannsburg - Das Wasserschlösschen -

- Leben, wohnen und Pflege in Sicherheit
- Kurzzeitpflege ist bei uns auch möglich
- Hier wird immer frisch und lecker gekocht
- Alle Zimmer mit großem Badezimmer mit Dusche und WC, rollstuhlgeeignet
- Pflege bei Bedarf bis zur Schwerstpflege
- Wunderschöne Lage direkt an der Örtze und nur wenige Minuten Fußweg zur Stadtmitte
- Sehr großer Wintergarten mit Blick zur Örtze
- Vielseitiges, tägliches Betreuungs- und Freizeitangebot
- Viele kleine Ecken zum Lesen, Reden, Entspannen
- Friseurgeschäft im Hause
- Bei Bedarf Zuschüsse zu den Heimkosten
- Auf Wunsch eigenes Telefon mit Durchwahl und WLAN

Herzlich willkommen zur Besichtigung.

Billingstraße 38
29320 Hermannsburg
Hausleitung
Frau Elena Jakobi
Tel. 0 50 52 / 9 12 67 - 0
Fax 0 50 52 / 9 12 67 - 3 15
www.wasserschloesschen.de

Mittagessen

täglich frisch gekocht

Menüpreis 10,50€
inkl. Lieferung und Überraschungs-Dessert

- Mo. - Fr.: 7 frisch zubereitete Menüs zur Auswahl
- Zu jedem Menü bekommen Sie ein leckeres Überraschungs-Dessert
- 2 Wochenend- und Feiertagsmenüs
- Flexibel: Keine Vertragsbindung und kein Mindestbestellzeitraum
- Wir liefern gratis

Meyer Menü
LIEFERT LECKER

Einfach bestellen: Tel. 05144-698823-0 • Tel. 05191-837957-0
www.meyer-menue.de



Der Sieger der Springprüfung Kl. M** mit Siegerrunde 2025: Patricio Muenta mit Diazino PS. Foto: Merle Bondar Photography

Dressur- und Springturnier am 12./13. September in Misselhorn

Spannender Pferdesport und freier Eintritt

MISSELHORN. Am Samstag, 12. September, und Sonntag, 13. September, lädt der Reit- und Fahrverein Hermannsburg-Bergen e.V. zum großen Dressur- und Springturnier auf die Reitanlage in Misselhorn ein. An beiden Turniertagen erwartet die Zuschauerinnen und Zuschauer Pferdesport bis zur schweren Klasse und damit spannende Prüfungen und anspruchsvollen Sport. Das Turnier findet auf der weitläufigen Vereinsanlage in Misselhorn statt.

Ein besonderes Highlight erwartet die Besucher in diesem Jahr: Erstmals wieder wird neben den bekannten S-Dressuren am Samstag und Sonntag zusätzlich am Sonntag ein S-Springen mit Siegerrunde ausgeschrieben. Beim „Großen Preis der Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg“ geht es dabei um hochklassigen Springsport und einen spannenden sportlichen Höhepunkt des Turnierwochenendes. Doch nicht nur für Pferdesportbegeisterte lohnt sich ein Besuch: Der Eintritt für Zuschauerinnen

und Zuschauer ist frei, außerdem stehen kostenlose Parkmöglichkeiten zur Verfügung. Auch einige Aussteller werden vor Ort sein und das Turnierwochenende mit zusätzlichen Angeboten bereichern. Dazu gehört unter anderem ein Infostand der Bundeswehr. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt. Neben kühlen Getränken gibt es belegte Brötchen und Leckeres vom Grill, außerdem Kaffee und Kuchen sowie frische Crêpes. Der Reit- und Fahrverein Hermannsburg-

Bergen e.V. freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und auf ein abwechslungsreiches Turnierwochenende in Misselhorn. Das genaue Programm und die Zeiteinteilung werden in der Woche vor dem Turnier online veröffentlicht. Alle Informationen sind auf der Website des Vereins unter www.rfv-hermannsburg-bergen.de zu finden. Besucherinnen und Besucher werden gebeten, der ausgeschilderten Parkplatzbeschilderung zu folgen.

Neues Projekt „Offene Kirche“ startet

CELLE. Ab sofort lädt die Gertrudenkirche mittwochs, donnerstags und freitags jeweils von 15 bis 18 Uhr zu einem offenen Besuch ein. Mit dem Projekt „Offene Kirche“ möchte die Kirchengemeinde Menschen die Möglichkeit geben, jenseits der regulären Gottesdienstzeiten Ruhe, Einkehr und einen Ort der Besinnung zu finden. Die Idee für die offene Kirche wurde in den vergangenen Monaten von einer kleinen Gruppe engagierter Gemeindeglieder entwickelt. Ein ehrenamtliches Team kümmert sich künftig um die Öffnungszeiten und steht Besucherinnen und Besuchern zur Seite. Damit besondere Anlässe wie Trauerfeiern weiterhin reibungslos berücksichtigt werden können, arbeitet das Team mit einem gemeinsamen Kalender, über den jederzeit einsehbar ist, wann

die Kirche entsprechend belegt ist. Auch individuelle Termine rund um die Kirche – etwa eine Besichtigung für eine geplante Hochzeit – lassen sich unkompliziert in die Öffnungszeiten der offenen Kirche legen. Um die offene Kirche auch von außen sichtbar zu machen, ist zudem eine Beachflag vor dem Gebäude geplant, die Passantinnen und Passanten künftig auf das Angebot aufmerksam machen soll. Das Projekt startet zunächst im kleinen Rahmen und soll sich in den kommenden Wochen weiter herumsprechen. Das Team freut sich zudem über weitere ehrenamtliche Unterstützung. Kontakt für Rückfragen: Jakob Giesecking, Vorstandsvorsitzender der Kirchengemeinde Altencelle, per Mail an jakob.giesecking@evlka.de oder unter Telefon 0157/37065984.



Die Gertrudenkirche in Altencelle. Foto: Müller

Trauer

In ewiger Liebe

J. Ringler
Dezember 1984 – August 2026
Du bleibst für immer in unseren Herzen.
Deine Kinder



„Mit den Flügeln der Zeit...
...fliegt die Traurigkeit davon.“
Jean de La Fontaine



EVAMARIA KRUSE
BESTATTUNGEN
24 Std. erreichbar
Inh. Milan Lavic

Tag & Nacht **3333**
(0 50 52)

• Haus-Aufbahrungen • Überführungen
• Beisetzungen jeder Art • Anzeigenannahme
• Sofortiger Trauerdruck
Hermannsburg, Bahnhofstr. 12 • Abschiednahme auf Wunsch in unseren Räumen

FAMILIENANZEIGEN
ZU JEDEM ANLASS

Celler Kurier

Berger Kurier

Wir lassen nur die **Hand** los,
nicht den **Menschen**.

Traueranzeigen im Kurier
Bahnhofstraße 3 • 29221 Celle
Telefon 0 51 41 / 92 43 - 0
info@celler-kurier.de • www.celler-kurier.de

Celler Kurier

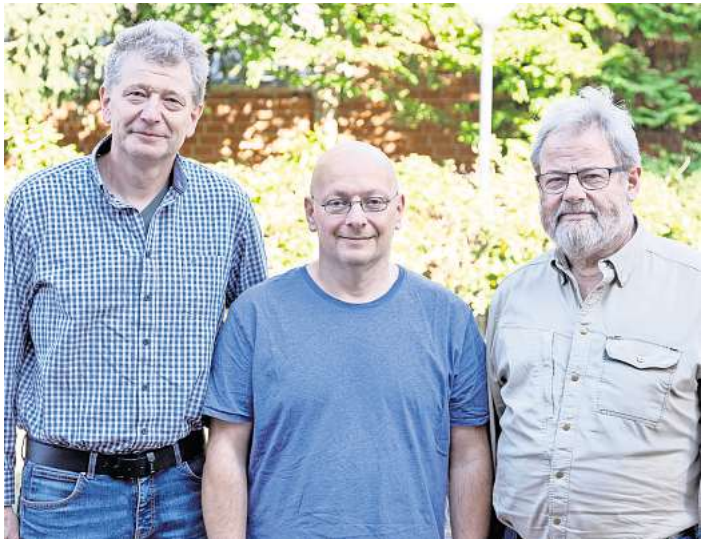
Berger Kurier



WG Bergen mit zwei Kandidaten

BERGEN. Auch die Wählergemeinschaft (WG) Bergen nimmt mit zwei Kandidaten für die Stadtratswahl in der Stadt Bergen teil. Peter Rabe stellt sich der Kreistagswahl und steht den beiden Stadtratsbewerbern zur Seite. Hier stellen sich André Dichter Notfallsanitäter, 48 Jahre alt, verheiratet, zwei Kinder und Hans-Heinrich Krüger, Zimmermann, 52 Jahre alt, verheiratet drei Kinder zur Wahl. Anders als andere Parteien hat sich die WG Bergen gegen eine großflächige Plakatierung und auch gegen Wurfsondungen entschieden. „Die ganze Wahlwerbung hat Dimensionen bekommen, dass die Übersichtlichkeit und der eigentliche Zweck nicht mehr sichtbar wird“, so Dichter. „Auch ist der Kosten- und Umweltaspekt nicht von der Hand zu weisen.“ Ziele, wie sie sämtliche Parteien gern verfolgen, greift die Wählergemeinschaft nur sehr allgemein auf. Aufgrund der vor-

herrschenden Finanzlage müsste man ehrlicherweise eine Wunschliste davon machen. Nicht alle Ziele sind erreichbar, jedoch sind gemeinsam viele Projekte, wenn auch mit Kompromissen umsetzbar. Genau da setzen die Überlegungen der Wählergemeinschaft an, um basisorientierte Kommunalpolitik mit Transparenz zu ermöglichen. Ob die Förderung des Brand- und Katastrophenschutzes, Stärkung der Rettungsdienstlichen und medizinischer Versorgung, aber auch die Ansiedlung von Gewerbe und die Stärkung der Bildungs- und Kulturlandschaft sind zentrale Punkte des Interesses der WG. Ebenso ist der WG wichtig, Prozesse zu beschleunigen und in die Zukunft gerichtet zu gestalten. Darum bittet die WG um eine Stimme für die Stadtratswahl am 13. September: „Für die Wählergemeinschaft. Politik aktiv, bürgernah, parteiunabhängig und sachbezogen.“



Heinrich Krüger (von links), André Dichter und Peter Rabe. Foto: privat

„Das ist kein Platz mehr der Begegnung – das ist ein Brennpunkt.“

Ortsrat Blumlage/Altstadt fordert konsequentes Handeln am Gebäudekomplex Village

CELLE. In der jüngsten Sitzung des Ortsrates Blumlage/Altstadt stand erneut die Situation rund um den Gebäudekomplex Village an der Ecke Bergstraße/Wehlstraße in Celle im Mittelpunkt. Zahlreiche Anwohnerinnen und Anwohner machten in der Einwohnerfragestunde deutlich, wie sehr sich die Situation aus ihrer Sicht inzwischen zugespitzt hat.

Seit mittlerweile rund sieben Jahren kommt es in dem Bereich immer wieder zu erheblichen Problemen. Nach Schilderungen aus der Anwohnerschaft halten sich dort regelmäßig bis zu 20 Personen an den aufgestellten Sitzbänken auf. Es kommt zu ausgedehnten Trinkgelagen, Lärmbelästigungen und weiteren Vorfällen. Nach Angaben von Anwohnerinnen und Anwohnern haben sich zudem offene Drogenstrukturen entwickelt. Es werde täglich mit Drogen gehandelt und konsumiert. Auch körperliche Übergriffe auf Bewohnerinnen und Bewohner der Wohnanlage würden sich häufen. Darüber hinaus werde wiederholt in Bereiche der Wohnanlage uriniert.

„Das ist kein Platz mehr der Begegnung – das ist ein Brennpunkt“, erklärt Ortsbürgermeister Christoph Engelen. „Wir reden hier nicht über ein gelegentliches Ärgernis oder ein paar Menschen, die sich dort aufhalten. Wir sprechen über einen Zustand, der sich seit Jahren verfestigt hat und für die Menschen, die dort wohnen, zunehmend

unerträglich wird.“

Der Ortsrat hat die Stadt Celle nach eigenen Angaben bereits mehrfach aufgefordert, sich des Problems anzunehmen. Auch aus der Anwohnerschaft sowie von der dort tätigen Hausverwaltung seien wiederholt Hinweise und Aufforderungen an die Stadtverwaltung herangetragen worden. Dennoch habe sich an der grundsätzlichen Situation bislang nur wenig geändert.

Besonders deutlich wurde die

sich dort eine offene Drogenszene entwickelt, dann ist eine Grenze überschritten.“

Auch für das unmittelbare Umfeld habe die Entwicklung inzwischen Folgen. Geschäftsleute berichteten dem Ortsrat von einer zunehmenden Verunsicherung ihrer Kundinnen und Kunden. Teilweise würden Kundenströme ausbleiben oder sich an andere Orte verlagern.

„Das Problem betrifft längst nicht mehr nur die Menschen, die

betreffenden Bereich eine Alkoholverbotszone beziehungsweise Alkoholkonsumverbotszone einzurichten. Die Verwaltung hatte dies seinerzeit aus verwaltungsrechtlichen Gründen abgelehnt und darauf hingewiesen, dass eine solche Regelung nicht ohne Weiteres umgesetzt werden könne.

Der Ortsrat hat das Thema nun erneut aufgegriffen und mit Nachdruck die sofortige Einrichtung einer entsprechenden Alkoholkonsumverbotszone gefordert. Darüber hinaus soll die Stadtverwaltung die dort vorhandenen Sitzgelegenheiten entfernen.

Für Engelen ist damit ein klares Signal verbunden: Die bisherige Zeit des Abwartens und Redens müsse beendet werden: „Die Zeit der Gespräche ist vorbei. Jetzt muss gehandelt werden. Wir haben über Jahre miteinander gesprochen, Hinweise gegeben und auf die Situation aufmerksam gemacht. Die Anwohnerinnen und Anwohner haben ihre Geduld längst verloren – und ich kann das nachvollziehen. Wenn ein Problem sieben Jahre besteht und sich die Situation sogar weiter verschärft, dann reichen Gesprächsrunden und gute Absichtserklärungen nicht mehr aus.“

Der Ortsbürgermeister kündigt an, die weitere Entwicklung eng begleiten und gegenüber der Stadtverwaltung auf eine zeitnahe Umsetzung der gefassten Beschlüsse drängen zu wollen.



Die Situation rund um den Gebäudekomplex Village an der Ecke Bergstraße/Wehlstraße in Celle stand erneut im Mittelpunkt der Ortsratsitzung Blumlage.

Foto: Müller

Frustration der Betroffenen in der Einwohnerfragestunde der vergangenen Ortsratssitzung. Die Berichte der Anwohnerinnen und Anwohner seien „erschreckend“, so Engelen. „Wenn Menschen Angst haben, durch ihre eigene Wohnanlage zu gehen, wenn es zu körperlichen Übergriffen kommt und wenn

unmittelbar dort wohnen. Es geht um die Attraktivität des gesamten Umfeldes, um unsere Geschäftsleute und letztlich auch um das Stadtbild von Celle und insbesondere um das Erscheinungsbild unseres Ortsteils, sagt der Ortsbürgermeister.

Bereits vor längerer Zeit hatte der Ortsrat beschlossen, für den



Auch auf der Landesstraße 283 werden an einigen Stellen Arbeiten vorgenommen.

Foto: Müller

Reparaturzüge sind im Landkreis im Einsatz

CELLE. Aktuell sind mehrere Reparaturzüge in ganz Niedersachsen unterwegs. So auch im Geschäftsbereich Verden der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr und damit in den Landkreisen Verden, Celle, Rotenburg und dem Heidekreis.

In einem Zeitraum von mehreren Wochen finden die „partiellen Oberflächenbehandlungen“ an den Straßen statt, um kleinere Schäden, wie etwa Risse in der Fahrbahndecke, auszubessern. Als „partielle Oberflächenbehandlung“ wird die Instandhaltung von punktuellen Bereichen einer bereits bestehenden Fahrbahndecke bezeichnet. Auf kleinflächig auftretende Schädigungen wird in einem Arbeitsgang Bindemittel aufgetragen, das wiederum mit grober Gesteinskörnung abgedeckt und anschließend angewalzt wird. Diese Methode bringt gleich

mehrere Vorteile mit sich: Dank moderner Maschinen werden die hochwertigen Baustoffe gezielt und somit sowohl ressourcenschonend als auch wirtschaftlich eingesetzt.

Mithilfe dieser Methode wird die Nutzungsdauer der Straße, bevor sie umfänglich erneuert werden muss – was oft mit einer Vollsperrung einhergeht – erheblich verlängert. Die Straße ist kurzzeitig nach Durchführung der Sanierung wieder befahrbar. Für etwa ein bis zwei Wochen muss jedoch die erlaubte Höchstgeschwindigkeit herabgesetzt werden. Dies hat bautechnische Gründe: Der Splitt muss sich in die angespritzte Bitumenemulsion durch den Verkehr einfahren und verzahnen.

Ausgebessert werden Stellen auf der B 191 bei Altenhagen und auf der B 214 bei Ovelgönne sowie Teile der Landesstraßen 180, 240 und 283.

Maßlos günstig!

Bis zu **-61%*** auf Premium-Böden: **Laminat | Vinyl | Parkett**

*Gültig bis 30.09.2026, online und in den Filialen. Nur auf ausgewählte Böden. Gilt nicht für Sonderbestellungen und ist nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Eine Rabattierung bereits getätigter Aufträge ist nicht möglich. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen bei sofortiger Mitnahme. Nur solange der Vorrat reicht.

Grand Eiche Grau (800010)

Grand Eiche Braun (800011)

Unser Verkaufspreis, €/m²: **21,95**

PE-Dämmung, 2 mm, unser Preis €/m²: **0,99**

Fußleiste passend, unser Preis €/lfm.: **5,41**

Alles zusammen: **28,35**

Unser Preis €/m²: **21,95**

Laminat (800012)

Dekor Grand Eiche Titan

- 8 mm Stärke | NK 32 | AC4
- Ideal für alle Wohnbereiche
- Natürlicher Eichenlook für klassische Eleganz
- Made in Germany / Blauer Engel
- Pflegeleicht

Sie zahlen nur €/m²

11,99

Cito Roof (5856)

Unser Verkaufspreis, €/m²: **24,99**

Fußleiste passend, unser Preis €/lfm.: **5,41**

Alles zusammen: **30,40**

Unser Preis €/m²: **24,99**

bodomoKlick-VINYL (5855)

Dekor Cito Salt

- 4,5 mm Stärke | Nuttschicht: 0,3 mm | NK 31
- Integrierte Dämmung
- Echter Fliesenlook mit matter Oberfläche
- Strapazierfähig und robust
- 100 % Wasserfest und pflegeleicht

Sie zahlen nur €/m²

17,99

Workshops für Frauen. Exklusiv und kostenlos!



DAS LERNST DU!

Lerne in entspannter Atmosphäre an unseren Mitmach-Stationen deinen neuen Boden selbst zu verlegen. Du brauchst keine Vorkenntnisse und bekommst jederzeit Unterstützung von unseren Profis.

- Laminat, Vinyl und Parkett verlegen
- Fußleisten richtig montieren
- Übergänge sauber abdichten
- Materialien auswählen und Räume planen
- Snacks und Getränke inklusive

Donnerstag, 10.09.26
Filiale Hannover
18.45 – 21.30 Uhr

Jetzt anmelden!

Da die Plätze begrenzt sind, melde dich bitte vorab online an: Die Teilnahme ist kostenlos. laminatdepot.de/frauenworkshops Hier findest du alle weiteren Termine, auch die in den anderen Filialen. Wir freuen uns auf dich!



Laminat DEPOT

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 10.00 Uhr – 19.00 Uhr · Sa. 09.00 Uhr – 18.00 Uhr



Hannover
am A2 Center · Varrelheide 204



SONNTAG IST SCHAUTAG!
Jeden Sonntag 12.00 Uhr – 16.00 Uhr
ohne Verkauf und Beratung



laminatdepot.de

Jetzt 26x · Aachen, Bergisch Gladbach, Bielefeld, Bietigheim, Bochum, Bremen, Dortmund, Duisburg, Eickel, Essen, Gelsenkirchen, Hamburg, Hamm, Hannover, Iserlohn, Lippstadt, Mönchengladbach, Mülheim/Ruhr, Münster, Paderborn, Porta Westfalica, Solingen, Velbert, Viersen und Wuppertal

Gold & Kunstantiquitäten - Bares für Wahres

Cellerstraße 23 - 29303 Bergen - Tel.: 0163 - 646 52 04

5 Tage Aktion! Öffnungszeiten: Mo. - Do. von 10.30 - 18.00 Uhr, Freitag bis 17 Uhr

Die Experten sind vor Ort und schätzen Ihre Wertsachen kostenlos.

SOFORT BARGELD



Sofort Bargeld



Für Leder Jacken + Mäntel bis zu 3.000 €*

Wir zahlen
nur in dieser Woche
bis zu 158,50 €
pro Gramm Gold

Wer jetzt verkauft gewinnt, wer zögert verliert.

Kommen Sie zu den Profis und lassen Sie professionell bewerten.

Kostenlose Hausbesuche vor Ort!
Anruf genügt!
Tel.: 0163-6465204

AKTIONSTAG
Montag
7
September 2026
10.30-18 Uhr

AKTIONSTAG
Dienstag
8
September 2026
10.30-18 Uhr

AKTIONSTAG
Mittwoch
9
September 2026
10.30-18 Uhr

AKTIONSTAG
Donnerstag
10
September 2026
10.30-18 Uhr

AKTIONSTAG
Freitag
11
September 2026
10.30-17 Uhr

Wir zahlen bis zu **22.500€**
für Ihren Pelzmantel!

ANKAUF von:

Goldschmuck, Armbänder bevorzugt in breiter Form, Ketten, Ringe auch defekt, Zahngold, mit und ohne Zähne weisgold, Goldmünzen, Thaler Medaillen, auch defekte Münzen, Goldbarren, Nuggets, Schmelzgold, Platin, Schmuck-Münzen, Schmelzplatin, Paladium, Modeschmuck, vergoldet, defekte Uhren, größere Mengen von Nachlässen Pelze, Felle Mützen Schals Lederjacken, Ledertaschen, Dirndl, Trachten Geweihe, hummel, Goebel Cristalle, Gläser, Teller, Vasen, Geschirr, Sets auch Einzel, Antike Möbel, Ölgemälde, Bronzen, Porzellan, Puppen, Orientteppiche, Instrumente, Piano, Orgel, Trompete, Charivari, Briefmarken

Wir kaufen auch Modeschmuck!



Für Zahngold bis zu 65,50 € pro Gramm

Bares für Wahres - Hauptsitz
Schluss mit leeren Versprechen und unseriösen Angeboten! Bei uns halten wir, was wir sagen - und noch mehr: Faire Preise, kompetente Beratung und ein Service, auf den Sie sich verlassen können. Entdecken Sie unsere Neueröffnung und erleben Sie Verkauf, der Freude macht.



IHRE VORTEILE:

- ✓ Kostenlose Beratung
- ✓ Kostenlose Wertschätzung
- ✓ Transparente Abwicklung
- ✓ Bargeld sofort



Große Silber Ankaufaktion
Wir zahlen bis 7 € pro Gramm Silber



Die Profis mit den besten Preisen alles wird professionell bewertet!



ANKAUF von Uhren aller Art (auch defekt)

Außerdem Trachten, Geweihe, Kroko- & Marken-Taschen, Hummeln, Geweihe & Bernstein zu Höchstpreisen bei Ihrem Fachhändler.

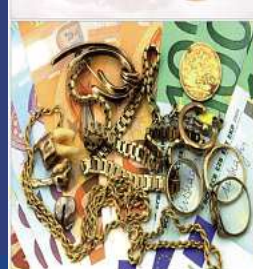
Ankauf alles nur in Verbindung mit Gold pt. Ab 20 g



Möbel Ankauf



Wir kaufen jede Art von Kamera und Videoapparat zu Höchstpreisen bis zu 5000,-€



Zähle bis zu 5000,- €

für diverse Goldmünzen



Gold- & Silbermünzen zu Sammlerpreisen bis zu 500€



Silberbesteck

Zinn



Schreibmaschinen



Nähmaschinen

SCHMUCK-AKTION!

Wir prüfen kostenlos Ihren Schmuck auf Echtheit.



*Alle Ankäufe nur in Verbindung mit Gold. Inhaber: Josef Biela



Alte Weine, Taschen, Uhren, hochwertige Markenuhren zu Höchstpreisen...

30,-€
Wir übernehmen Ihre
Spritkosten beim Verkauf.

Ihr Fachhändler für Ihre Antiquitäten Pelze & Schmuck ist wieder da

Für Pelze & Nerze bis zu **22.500€**



Füller



Smoking



Ankauf Feuerzeuge Gold-Silber



Marken-Brillen



Markentaschen

Kostenlose Hausbesuche bis 95km

Sofort Bargeld

Lassen Sie Ihre Schätze nur von Spezialisten begutachten, die langjährige Erfahrung der Geschäftsführer lässt Ihr Rares zu Bares werden!
Nutzen Sie die Chance & verkaufen Sie jetzt Ihre Schätze zu Höchstpreisen.

Wir machen auch Hausauflösungen für Sie bis zu 100km.

Wir kaufen auch Modeschmuck!



Sofort Bargeld



Wir kaufen auch
Lederschuhe für
Herren und Damen



Blazek kandidiert für Bürgermeisteramt

ADELHEIDSDORF. Matthias Blazek dürfte inzwischen vielen Menschen in der Gemeinde Adelheidsdorf bekannt sein. Seit



Matthias Blazek.
Foto: Lara-Malin Blazek

vielen Jahren schon setzt er sich entschlossen für die Belange seiner Mitmenschen ein. So gehört er seit über 40 Jahren der Einsatzabteilung der Ortsfeuerwehr Adelheidsdorf an und hat auch

die Großmoorer Dorfchronik verfasst. Nachhaltigkeit, Vereine, Transparenz: Dafür setzt sich Blazek seit jeher ein. Schon immer wünschte er sich vor allem eines und zwar, dass sich die Menschen wohlfühlen. Auch eine umsichtige Bauleitplanung und die Pflege von einer Erinnerungskultur sind zentrale Aspekte in seiner Zukunftsvision. Für ein gutes Zusammenleben darf Toleranz nicht fehlen: Blazek bleibt nicht still, wenn es um den Erhalt demokratischer Strukturen geht. Nun möchte Matthias Blazek in Adelheidsdorf Bürgermeister werden. Seit 25 Jahren ist er bereits in der Kommunalpolitik tätig und wurde 2015 mit der Ehrennadel der Gemeinde Adelheidsdorf für gesellschaftliches Engagement ausgezeichnet. Zudem ist er schon seit 2011 Vorsitzender der Samtgemeinde-Grünen.



DAV-Sektion Celle verzeichnet starken Mitgliederzuwachs

Die Sektion Celle des Deutschen Alpenvereins wächst weiter: Nachdem bereits im vergangenen Jahr die Marke von 1.000 Mitgliedern dauerhaft überschritten wurde, konnte der Verein im ersten Halbjahr 2026 insgesamt 121 neue Mitglieder begrüßen ein Zuwachs von rund zwölf Prozent innerhalb von nur

sechs Monaten. Ein besonderer Anlass war die Begrüßung des 100. neuen Mitglieds des Jahres: Sandra Stieper wurde vom Ersten Vorsitzenden Stefan Nerreter und der Zweiten Vorsitzenden Ulrike Schwengfelder persönlich mit einem Blumenstrauß und einem Kalender der Celler Hütte am Tauernhöhenweg

in Kärnten willkommen geheißen. Gemeinsam mit Sandra Stieper traten auch ihr Ehemann und ihre beiden Kinder der Sektion bei. Die Familie ist bereits mit Begeisterung beim Familienklettern an der vereinseigenen Kletterwand im Jugend- und Veranstaltungszentrum CD-Kaserne dabei. Foto: privat

Celler Kurier

29221 Celle

Esso Tankstelle
Classic Tankstelle
Sophienstift
Wohnpark Blumlage
Jet Tankstelle
Grill Eck
St. Annen Sift
Kursana Domizil
Fleischerei Zimmermann

29223 Celle

Aral Tankstelle
Edeka Schulze
Shell Tankstelle
Tankstelle Hoyer
Jet Tankstelle
Edeka Schulze
Allgemeine Krankenhaus
Kiosk Kl. Hehlen
Hehlentorstift Linau
Fleischerei Zimmermann
Bäckerei Misch

29225 Celle

Aral Tankstelle
Kaufland
Jenny's Blumensti(e)
Wilhelm-Buchholz-Stift
Nah & Gut Gevci

29227 Celle

Heinze Residenciano
Aral Tankstelle
Star Tankstelle
Aral Tankstelle
Edeka Durasin
Th. Kölsch, Privat
Fleischerei Zimmermann

29229 Celle

Famila
Edeka Wilhelms
Famila Tankstelle
Bäckerei Misch
Classic Tankstelle
Tankstation Kramer
Bäckerei Misch
Fleischerei Zimmermann

29303 Bergen

E-Center Ehlers
Shell Tankstelle
Familie Kohrs, Privat
Kaufland
LTG-Tankstelle
Kreativ Wunsch
Gasthaus Pralle
Imbiss am Funkturm
Lohnuntern. Gerken GbR
Bürgerzentrum Alte Schule

Braunschweiger Heerstr. 42
Braunschweiger Heerstr. 58
Blumläger Kirchweg 1
Sankt-Annen-Str. 1
Hannoversche Heerstr. 43
Braunschweiger Heerstr 17
Blumlage 65
Erich-Eichelberg-Str.2
Stechbahn 4

Harburger Str. 74
Witzlebenstr. 10
Lachtehäuser Str. 1
Hogrevestr. 8
Harburger Heerstr. 11
Dörnbergstr. 45
Siemensplatz 4
Witzlebenstr. 10
Georg-Wilhelm-Str. 13
Zugbrückenstr. 40
Sprengerstr. 34

Fuhrberger Landstr. 39
An der Hasenbahn 3
Fuhrberger Landstr 69
Floatlock 10
Glockenheide 83

Westerceller Str. 34
Hannoversche Heerstr. 44
Hannoversche Heerstr. 102a
Braunschweiger Heerstr. 79
Lärchenweg 4
Helmut-Thiele-Str. 7B
Vogelberg 5

Zur Hasselklink 3
Tannhorstfeld 1
Zur Hasselklink 3
Krähenbergweg 6
Celler Str. 22
Am Stellhorn 6
Alvernsche Str. 1
Krähenbergweg 3

Harburger Str. 30
Harburger Str. 13
Zwischen den Höfen 4
Celler Str. 55
Celler Str. 41
Bahnhofstr. 10
Bollersen 9
Becklinger Str. 2
Becklingen 23
Schulweg 16

Fleischerei Zimmermann

29308 Winsen

Buswartehäuschen Bruchweg
Schreib Fit Schmidt
E-Center Schulze
Bäckerei Wilhelm
Aral Tankstelle
Classic Tankstelle
Hof Pomorin
Campingplatz Allerblick
Dorfgemeinschaftshaus
Wolthausen
Fleischerei Zimmermann

29313 Hambühren

Edeka Schulze
Edeka Schulze
Access Tankstelle
Star Tankstelle
Classic Tankstelle
Schützenhaus Oldau
Stiller Verkäufer neben
Bücherschrank
Stiller Verkäufer an der
Bushaltestelle
Stiller Verkäufer neben
Bücherschrank
Siller Verkäufer neben
gelber Ortsinfo

29320 Hermannsburg

Bäckerei Broge
Bäckerei Gebbert
DRK Residenz
Star Tankstelle
Malys Eck
Lotto Laden
Dorfgemeinschaftshaus
Bonstorf
Waldschwimmbad

29323 Wietze

Edeka Schulze
Classic Tankstelle
SB Tank
Bäckerei Kappelmann

29328 Faßberg

Hol AB !
Ferienpark Oberohe
Edeka Ehlers

29328 Müden

Hoffmanns Backhaus
Pressefachgeschäft D. Peters

29331 Lachendorf

Busy Bee
Classic Tankstelle

Celler Str. 15

Bruchweg/Sandweg/Kohrsweg
Poststr. 16
Roggenkamp 11
Waller Str. 15
Celler Str. 57
Poststr. 31
Getreidering 60
Auf der Hude 1

Faßweg 1
Poststr. 2

Hehlenbruchweg 1
Wiesenweg 23
Celler Str. 27
Celler Str. 2
Nienburger Str. 10
Schützenhaus Oldau

Hauptstr. 22

Wiesenweg 23

Am Ring 1

Im Dorfe 2

Lotharstr. 41
Harmsstr. 10
Timm-Willem-Weg 8
Celler Str. 30
Celler Str. 17
Billingstr. 49

Berger Weg 10
Lotharstr. 66

Bonifatiusstr. 10
Steinförder Str. 84
Nienburger Str. 57
Nienburger Str. 6

Müdener Weg 21
Oberohe 25
Finkenweg 6

Alte Dorfstr. 11
Hauptstr. 5

Ellernkamp 20
Oppershäuser Str. 27

Tankstelle Gockenholz
NP Markt Lachendorf
E-Center Ankermann

29336 Nienhagen

Classic Tankststelle
Edeka Müller

29339 Wathlingen

4-G-Park
Schreibwaren Peters
Aral Tankstelle

29342 Wienhausen

Bäckerei Wittig
Fleischerei Zimmermann

29345 Unterlüß

HEM Tankstelle
Theerhofer Weg 2

29348 Eschede

Shell Tankstelle
Edeka Durasin
Wohn- und Lebens-
gemeinschaft Dalle

29351 Eldingen

Classic Tankstelle
Lübbe Fliesen
Fleischerei Kükemück

29352 Adelheidsdorf

Dorfladen
Dasselsbruch

29353 Ahnsbeck

Ela's Lädchen
Spargelhof Dierks
Stefans Hofladen

29355 Beedenbostel

Regiomat Dierks

29356 Bröckel

Pflegezentrum

29358 Eicklingen

Postfiliale
HEM Tankstelle
Edeka Ankermann
Bäckerei Wittig

29362 Hohne

Raiffeisen Tankstelle

29364 Langlingen

Bäckerei Wittig
Edeka Müller
Landgasthof Allerparadies

Garßener Str. 2
Oppershäuser Str. 4
Im Bulloh 35

Dorfstr. 92
Klosterhof 34

Kantallee 8
Nienhagener Str. 18
Nienhagener Str. 13

Hauptstraße 18
Hauptstraße 11

Müdener Str. 47
Theerhofer Weg 2

Uelzener Str. 18
Celler Str. 5

An der Schule 2

Celler Str. 14
Blockkamp 10
Mittelstr. 5

Hauptstr. 150
Bahnhofsweg 19

Beedenbosteler Str 2
Hauptstr. 27
Rhienende 23

An der Mühle 1

Hauptstr. 8b

Höfnerwinkel 3a
Schmolkamp 44
Schmolkamp 52
Mühlenweg 33

Dorfstr. 43

Hauptstr. 50
Hauptstr. 30
Schleusenweg 1

„Falls wir in Ihrem Wohngebiet aktuell keine feste Zustellung haben, finden Sie hier unsere alternativen Ablagestellen zur Abholung.“

Sollten wir versehentlich eine Ablagestelle nicht aufgelistet haben, melden Sie sich bitte bei uns. Wir nehmen sie gerne mit auf.
Tel.: 0 51 41 / 92 43-0, oder per E-Mail: info@celler-kurier.de

Möchten Sie Zusteller in Ihrem Gebiet werden, in Teilzeit oder als Minijob?
Melden Sie sich gerne bei der TVG Celle. Tel.: 0 51 41 / 99 04 15, oder per E-Mail: info@tvgcelle.de

Celle in Bewegung - Ideen für eine lebendige Celler Innenstadt

BDB brachte Bürger und Politik ins Gespräch

CELLE. Mehr als 100 Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste der Stadt folgten kürzlich der Einladung des Bundes Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure (BDB) ins Kunstmuseum Celle. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Frage, wie Celle auch künftig lebendig, attraktiv und zukunftsfähig gestaltet werden kann.

Zum Auftakt gaben zwei Impulsvorträge Denkanstöße. Prof. Uwe Brederlau, Leiter des Instituts für Städtebau und Entwurfsmethodik an der TU Braunschweig, stellte Konzepte zur Umgestaltung von Innenstädten und Wohngebieten vor. Ziel sei es, mehr Raum für Menschen zu schaffen und gleichzeitig den Herausforderungen des Klimawandels zu begegnen.

Ranghild Sørensen, Pressesprecherin der Initiative „Changing Cities“ aus Berlin, zeigte anhand verschiedener Beispiele, dass auch Städte in der Größe Celles von einer veränderten Verkehrspolitik profitieren können. Dort, wo der Autoverkehr in Innenstädten auf Anlieferungen und Menschen mit Mobilitätsbeschränkungen begrenzt wurde, seien nachweislich mehr Besucherinnen und Besucher in die Zentren gekommen.

Beide Vorträge machten deutlich: Stadtentwicklung umfasst weit mehr als Gebäude und Straßen. Entscheidend sind die Menschen, die ihre Stadt gestalten, Verantwortung übernehmen und ihre Ideen einbringen. Umso wichtiger sei der Dialog.

Bei der anschließenden Podiumsdiskussion diskutierten neben Brederlau und Sørensen auch Christoph Schild, Vizepräsident der Architektenkammer

Niedersachsen und Bundesvorsitzender des BDB, Oberbürgermeister Dr. Jörg Nigge sowie Oberbürgermeisterkandidatin Karin Abbenhausen.

Ein Schwerpunkt war die künftige Verkehrsgestaltung in Celle. Viele Anwesende beschrieben die derzeitige Situation als belastend, störend oder teilweise ge-

seiner Sicht zu schmalen Radspuren zwischen Bahnhof und Innenstadt und machte deutlich, wie sehr die Gestaltung des öffentlichen Raums Sicherheit und Aufenthaltsqualität beeinflusst.

Sørensen brachte einen grundsätzlichen Perspektivwechsel ins Spiel: „Wir müssen die Prioritäten bei der Verkehrsplanung neu

bedarfsgerechte Taktung. Mit einer spürbaren Wirkung dieser Maßnahmen wird allerdings erst in rund acht Jahren gerechnet.

Aus dem Publikum wurde deshalb der Wunsch nach schnellen umsetzbaren Verbesserungen laut – ein Anliegen, das bereits bei der Jugendkonferenz hohe Priorität hatte. Die Diskussion zeigte: Zukunftsfähige Stadtentwicklung braucht langfristige Konzepte ebenso wie kurzfristig sichtbare Fortschritte.

Ein weiterer Schwerpunkt war der Umgang mit leerstehenden Geschäften und die Belebung der Innenstadt. Die Erfahrungen anderer Städte zeigen, dass vor allem die Vielfalt kleiner Geschäfte und individueller Angebote zu einer lebendigen Innenstadt beiträgt. Eine ausgewogene Mischung aus Wohnen, Arbeiten, Versorgung, Gastronomie und besonderen Angeboten könne Leerstände reduzieren und Celle sowohl für Einheimische als auch für Gäste attraktiver machen.

Nach der Podiumsdiskussion nutzten viele Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, die Gespräche auf der Dachterrasse des Kunstmuseums mit Blick auf das Celler Schloss fortzusetzen.

Für die BDB-Landesvorsitzende Susanne Witt, den Vorsitzenden der BDB-Ortsgruppe Celle, Jürgen Papenburg, sowie Julia Otto und Daphne Mattner vom Kunstmuseum stand fest, dass das Kunstmuseum mit seinem kreativen Umfeld den passenden Rahmen für den Austausch bot.

Die Veranstaltung machte deutlich: Zukunftsfähige Stadtentwicklung beginnt mit dem Dialog – und mit der Bereitschaft, neue Wege zu denken.



Christoph Schild (von links/BDB Präsident), Prof. Uwe Brederlau (TU Braunschweig) und Ranghild Soerensen (Changing Cities). Foto: privat

fährlich. Diskutiert wurde insbesondere, wie der Autoverkehr in der Innenstadt künftig geregelt werden kann. Während eine Position auf eine bessere Steuerung des Parkraums durch Digitalisierung setzt, wurde zugleich der Wunsch nach einer stärkeren Entlastung der Innenstadt deutlich. Attraktivere Parkmöglichkeiten am Stadtrand und Maßnahmen gegen den Durchgangsverkehr wurden als mögliche Ansätze genannt.

Auch die Bedingungen für den Radverkehr wurden kritisch bewertet. Schild verwies auf die aus-

ordnen: zuerst die Bedürfnisse der Fußgänger, dann die der Radfahrer und schließlich der noch notwendige Autoverkehr.“

Deutlich wurde, dass es nicht um ein Gegeneinander von Auto und Fahrrad geht, sondern um die Frage, wie der öffentliche Raum künftig gestaltet werden soll, damit sich Menschen sicher und gerne in der Stadt bewegen.

Auch die Anbindung des Landkreises und die Zukunft des öffentlichen Nahverkehrs wurden thematisiert. Vorgesehen sind unter anderem eine angepasste Fahrzeugflotte und eine engere,

Sukzessive Aufwertung für den Kernort Bergen

Bürgermeisterin Claudia Dettmar-Müller im Gespräch mit dem Berger Kurier

BERGEN (JM). „Wir haben viel angeschoben, Projekte laufen, in den Ortschaften genauso wie im Ortskern“, so Bergens Bürgermeisterin Claudia Dettmar-Müller. Über das Förderprogramm Dorfregion würden in den kommenden Jahren unterschiedliche Vorhaben in Orten im Fördergebiet umgesetzt.

Der Dorfentwicklungsplan sehe beispielsweise Sanierungen von Dorfgemeinschaftshäusern vor, aber auch Privatleute könnten von Fördergeldern profitieren. Herausfordernd sei dabei die Personalfrage: „Jedes einzelne Projekt muss durch die Verwaltung begleitet werden“, erklärt Dettmar-Müller. Aktuell begleite das Bauamt den Straßenausbau im Stadtgebiet: „Der Neubau der Beethovenstraße ist abgeschlossen, was das Wohnumfeld enorm aufwertet“, so die Bürgermeisterin. Auch die daran anschließende Bachstraße soll noch saniert werden. An das so genannte „Musikerviertel“ angrenzend wurde ein Spazierweg für die Anwohner angelegt. „Für die Jugend sind ein Basketballfeld und ein Bolzplatz entstanden“, erläutert Dettmar-Müller. Für die älteren Generationen sei die Installation von Outdoor-Fitnessgeräten geplant: „Beim Neubau der Fläche wurde an alle Altersgruppen gedacht.“

Vorgesehen sei in dem Bereich außerdem betreutes Wohnen. „Entstehen soll damit ein Begeg-

nungsort für Alt und Jung“, fasst die Bürgermeisterin zusammen. Derzeit arbeite man daran, auch den Ortskern Bergen zu entwickeln. Den Discounter Aldi sehe man als große Bereicherung und Aufwertung für die Ortsmitte. Mit der Fertigstellung rechne man im Frühjahr 2027. Auch von Seiten der Fastfood-Kette McDonald's bestünde nach wie vor Interesse am Standort Bergen. „Für die Jugend wäre das sicher etwas, noch ist hier aber nichts in trockenen Tüchern“, erklärt Dettmar-Müller. Angedacht sei die Fläche nördlich von Edeka Richtung Bleckmar. „Hier soll auch die Verkehrssituation neu gestaltet werden“, so Frank Juchert, allgemeiner Vertreter der Bürgermeisterin. Es gebe wiederkehrend Klagen darüber, dass Fahrzeuge von Bleckmar aus kommend mit überhöhter Geschwindigkeit den Ortseingang passierten. Geplant sei, dort einen Kreisel zu installieren.

„Im Gewerbegebiet ‚Auf der Schanze‘ konnten alle Grundstücke abverkauft werden“, berichtet die Bergener Bürgermeisterin. „Ein Zeichen, dass Bergen ein guter Standort ist.“ Weitere Gewerbeflächen sollen ausgewiesen werden. Anstehendes Großprojekt sei der Neubau der Hinrich-Wolff-Schule: „Unsere Kosten-schätzung liegt bei 23 Millionen Euro, 17 Millionen Euro wurden zur Verfügung gestellt durch die Politik“, so Juchert. Fertigstel-

lung soll 2029 sein. „Als familienfreundliche Stadt investieren wir in Kitas und Schulen und engagieren uns für junge Familien“, betont die Bürgermeisterin. In kleinen Etappen werde auch das Bergener Stadtbad saniert. Am Erhalt des Schwimmbades halte man fest: „Das Angebot für Bürger soll bestehen bleiben - darin sind sich Politik und Verwaltung einig“, sagt Dettmar-Müller.

Die finanzielle Lage der Stadt beschreibt sie als herausfordernd. „Aber: Stillstand ist Rückschritt - wir müssen stetig an unseren Aufgaben dran bleiben und versuchen, die Finanzierbarkeit herzustellen.“ Dafür müsse man weiterhin nachhaltig wirt-

schaften. Es gebe viele Ideen, die Umsetzung gestalte sich jedoch oftmals schwierig aufgrund äußerer Umstände wie Finanzen und Wirtschaftlichkeit. „Es gibt einige Projekte, die wir angestoßen haben, aber bisher noch nicht abschließen konnten. Das wäre mir ein Anliegen, diese Projekte weiter zu begleiten“, so Dettmar-Müller mit Blick auf die Kommunalwahl am 13. September. Dazu zähle zum Beispiel die Entwicklung der Fläche hinter der Sparkasse, wo Stadtvillen mit Anschluss an den Bürgerpark entstehen sollen. „Mein Wunsch wäre auch, die Stadt nachhaltiger aufzustellen für die Zukunft“, betont sie abschließend.



Anstehendes Großprojekt: der Neubau der Hinrich-Wolff-Schule. Foto: J. Müller



Die Diskussionsrunde. Foto: privat

Podiumsdiskussion zur Ortsratswahl

CELLE. Am 13. September ist Kommunalwahl, dafür gibt es in Garßen Wahlkandidaten und -kandidatinnen. Aber wer kennt alle die Personen, die von den Plakaten entgegenlächeln. Der Verband Wohneigentum, Siedlergruppe Garßen, wollte den Bewerbern eine Möglichkeit geben, sich zu präsentieren. Kürzlich wurde zu einer „Podiumsdiskussion“ im Gemeinderaum der Kirche eingeladen. Hier sollten den Bewerbern Fragen gestellt werden, die diese kurz beantworten. Der Siedlergemeinschaft bot man so die Möglichkeit, sich einen Überblick zu verschaffen. Neun Kandidaten und Kandidatinnen sagten sofort zu. Vier Bewerber hielten die Zusage bis kurz vor dem Veranstaltungstermin offen. Viele Bürger machten sich auf den Weg und zeigten reges Interesse. Neue Garßener Bürger wurden gern als Gäste begrüßt. Aber selbst in einem kleinen Orts- teil wird eine solche Veranstaltung kritisch beäugt und das Vor-

haben mit viel Wenn und Aber hinterfragt, auch hinsichtlich der Bewerberrunde und deren Zugehörigkeit zu einzelnen Parteien. Dorothee Niedenthal lud dann doch alle Parteien ein, eigene Kandidaten und speziell für diesen Ortsrat zu melden, um entsprechend die vorformulierten Fragen zu schicken.

Es sollte zunächst etwas über die eigene Person, Alter, Beruf, wo wohnhaft in Garßen und die Vernetzung im Ort eventuell auch Vereinszugehörigkeit berichtet werden und der Grund der Bewerbung hat.

Die zweite Frage ging um das Vereinsleben in Garßen an sich. Als nächstes konnte dann jeder Bewerber Wünsche äußern, die er selbst an die Garßener Community hat.

Als fünftes ging es um die Zusammenarbeit mit dem Stadtrat.

Wie in jedem Bewerbungsgespräch konnten danach die Kandidaten die wichtigsten Zielwünsche der nächsten fünf Jahre nennen.

Stellenmarkt im Kurier

Bildungszentrum Heimvolkshochschule Hustedt e.V.

Für unser Bildungszentrum in Hustedt suchen wir ab sofort eine **Reinigungskraft (m/w/d) - 27,5 Std./Woche**

Wir bieten:

- einen sicheren Arbeitsplatz mit abwechslungsreichen Tätigkeiten in einem eingespielten Team
- Vergütung nach Haustarifvertrag mit Zuschläge nach Haustarif
- Erfassung der Arbeitszeit und Möglichkeit des Zeitausgleichs
- in der Regel freie Tage an Ostern, Pfingsten, Weihnachten und Silvester
- 80 % Jahressonderzahlung im November
- 30 Tage Urlaub + 2 zusätzl. freie Tg. z. Jahresende (bei Schließungszeit)
- Zuschuss zu vermögenswirksamen Leistungen
- bezahlte Freistellung bei Krankheit des Kindes und Pflege von Angehörigen (bis zu 5 Tage/Jahr)
- Zuschuss zur Gesundheitsförderung (125 € jährlich)
- zusätzliche Altersversorgung durch den Arbeitgeber

Ihre Aufgaben:

- Reinigung der Unterkunfts- und Unterrichtsräume, der Nasszellen im Unterkunfts-bereich, der Toiletten und Nebenräume, Grundreinigung im Unterkunfts-bereich nach Seminarabreise (Wäschewechsel etc.), der Büroräume, der Sauna, Unterstützung im gesamten Reinigungsbereich

Schriftliche Bewerbungen bitte an **Bildungszentrum HVHS Hustedt e.V.,** Zur Jägerrei 81, 29229 Celle (E-Mail: personalabteilung@hvhs-hustedt.de)

WIR BRAUCHEN VERSTÄRKUNG

IM GESAMTEN LANDKREIS FÜR UNSEREN ZUSTELL-SERVICE!

- Gebiet in der Nähe des Wohnortes
- Verteilung ab freitags
- Verdienst: bis 17 Jahre 10 €/Std. ab 18 Jahre 14 €/Std.
- Satteltaschen können gestellt werden

Auskunft über freie Gebiete in der Nähe, geben wir unter

05141 - 990415

oder per E-Mail an: info@tvgcelle.de

Celler Kurier

Berger Kurier

Bahnhofstr. 3
29221 Celle

Kirchliche Nachrichten

Kreuzkirche: s. Neuenhusen
Neuenhusen: 6.9.2026, 10.00 Uhr, Open-Air-Gottesdienst
im Franz-Guizetti-Park (Pn Beuermann)



Im Notfall...



Polizei ☎ 110

Polizei CE
☎ 2 77-0
Citywache CE
☎ 2 77-0
Bergen
☎ 0 50 51 / 60 64 0

Hermannsburg
☎ 0 50 52 / 91 33 10
Faßberg
☎ 0 50 55 / 98 70 60
Unterl  f
☎ 0 58 27 / 97 04 90

Feuerwehr
Notruf ☎ 112
Einsatzleitstelle
Celle
☎ 0 51 41 / 1 92 22

Ärztlicher
Bereitschafts-
dienst

☎ 116 117

Celle - Uelzen
Netz
GmbH
☎ 0800 - 7 86 43 57

Giftnotruf-
zentrale –
Nord

☎ 0551 - 19 240

Entst  rungsdienste

Stadtwerke
Celle GmbH
Entst  rungsdienst Wasser
☎ 0 51 41 - 9 51 93 99

STADTENT-
WÄSSERUNG
Celle
☎ 0 51 41 - 12 68 00

Stadtwerke
Bergen GmbH
Wasser
☎ 0172/5 10 38 19

Abwasserzweck-
verband   rtzetal
Abwasser
☎ 0172/5 42 69 31

Celler Kurier

Berger Kurier



051 41 / 92 43 0

37021301_032026

BEILAGENHINWEIS

Unserer heutigen Ausgabe liegen Beilagen
folgender Firmen bei:



































Ihnen fehlt eine Beilage?

Bedenken Sie bitte, dass unsere Kunden oft nur einen
Teil der Gesamtausgabe belegen und Sie deshalb nicht
alle genannten Beilagen in Ihrem Kurier vorfinden.

23594101_032026

Hochzeit im „Flyer“

FASSBERG. Der historische „Fassberg Flyer“ bot kürzlich wieder eine tolle Kulisse für eine Trauung im Luftbr  ckenmuseum Faßberg. Bei schönstem Sommerwetter hatten sich Michaela Reich und Dirk K  lmel vor Standesbeamtin Carola Gehle eingefunden, um sich in dieser einmaligen Location das „Ja-Wort“ zu geben.
„Wir haben uns ganz bewusst

für diesen schönen Ort entschieden, denn wir beide fühlen uns sehr mit dem Standort verbunden“, so K  lmel, der 21 Jahre sowohl als Soldat als auch als Zivilangestellter auf dem Fliegerhorst tätig war. Für das Luftbr  ckenmuseum war Paul Hicks vor Ort, um den beiden zu gratulieren und ihnen einen Gutschein für ein schönes Abendessen zu überreichen.



Trauung im "Fassberg Flyer".

Foto: Carola Gehle

CHRISTINA ZÖLLNER
– Verwaltungsfachwirtin –

**Stimmt, den 2. Wahlgang
können wir uns sparen!**

Am 13. September ZÖLLNER wählen

Jetzt Online-Broschüre scannen!
(Druckausgabe gerne auf Anfrage per Mail an:
christina.zoellner86@web.de)



Politische Anzeige. Die Anzeige steht im
Zusammenhang mit der Kommunalwahl
am 06. September 2026.
V.i.S.d.P. Christina Zöllner
Wacholderweg 6, 29303 Bergen

24784101_032026

**Maurer- und
Betonarbeiten**
Meisterbetrieb – Alexander Eibisch

Ihr Fachmann für:

- ☑ **Neubauten**
- ☑ **Umbauten**
- ☑ **Altbausanierung**
- ☑ **Bauwerksabdichtung**
- ☑ **Schornsteinbau**
- ☑ **Beratung**
- ☑ **Planung**

**Maurer- &
Betonarbeiten**
Ihr Meisterbetrieb in der S  dheide

Ein Angebot der:
**Eibisch Recycling GmbH & Co. KG**
29230 S  dheide • Neulandring 12
Tel. 05052 5539550 • info@eibisch-recycling.de

7169601_032026

NEU MITTAGSTISCH

Kalimera
Restaurant

Fr./Sa./So. 12 – 14 Uhr
leckere Angebote
zum Mittagstisch **ab 7.99** €

*Bei gutem Wetter können Sie unsere
Speisen auch auf der gemütlichen
Terrasse genießen!*

Mo. + Di. Ruhetag,
Mi. u. Do. 17.30 - 22.00 Uhr
Fr., Sa., So. 12.00 - 14.00 Uhr und 17.30 - 22.00 Uhr
☎ **0 51 41 / 9 77 35 86**

Mummenhofstr. 40 • 29229 Celle-Vorwerk

24900201_032026

**An- und Verkauf
Vorwerk-Staubsauger**
Reparatur • Zubehör
☎ **0 51 41 / 7 09 00 98**
Mo. geschlossen / Di.-Fr. 13 - 16 Uhr oder mit Absprache
Keine Vorwerk-Vertretung!
Hunusstra  e 7 • 29227 Celle

11462801_032026


7 Zimmer | 157 m   | 249.900,- €


Festpreis Impuls 157
Wärmepumpe, Sicherheitsfenster 3-fach
verglast, Rollläden, Gästezimmer im EG,
inkl. Ausbaureserve, Drempel 1,31 m
☎ 0531/87 7040
Westermann Massivhaus GmbH, 38122 BS, Steinberganger 2

24662401_032026


Bei Ihrem Vertragshändler
K  ttner • Gifhorn
Schillerplatz • Telefon (0 53 71) 43 44
www.kuettner24.de

3049601_032026

ESSEN auf Rädern
Gutb  rgerliche Küche -
mit Hingabe frisch für Sie
gekocht!
**Auch für
Unterl  f!**



Tel.: 0 50 51 - 47 31 81
Bergener Soziale Dienstleistungs GmbH
Karnerstra  e 34 • 29303 Bergen

36298701_032026

Altgold-Ankauf
Zahngold, Schmuck 333, 585, 750

DEUTGEN.
GOLDSCHMIED
LOTHARSTR. 2 • 29320 HERMANNSBURG

34788801_032026



ZU VERKAUFEN
**Sehr massiver,
hochwertiger
Holz-Dielenschrank**
Höhe: 170 cm
Breite: 119 cm
Tiefe: 45 cm
Preis: 500 €
Tel.: 05141 / 924311
(Mo. – Fr. 9 – 15 Uhr)

24686501_032026

Claudia Dettmar-Müller
wieder zur Bürgermeisterin wählen!
Den 2. Wahlgang können wir uns sparen!
J  rg Nagel, Dipl. Ing. Raumplanung
Ortsratsmitglied Bergen

Politische Anzeige
Die Anzeige steht
im Zusammenhang
mit der Kommunal-
wahl Nds. 2026
Der Auftraggeber
ist J  rg Nagel

24287801_032026

SEIT 1955

ZIMMERMANN

TRADITION & QUALITÄT



**Guter
Geschmack für
unsere Region**

WOCHENANGEBOTE

07.09.2026 bis 12.09.2026

Montag bis Samstag
Grill-Spezialitäten!
Vom Becklinger Strohschwein:
Schweinenacken-Steaks **1,69 €**
rot oder grün gewürzt
Kennen Sie schon?
grobe Braunschweiger Mettwurst **1,89 €**
mit oder ohne Knoblauch
Geflügelsalat **1,89 €**
Porree-Mais-Salat **0,99 €**

Montag bis Mittwoch
Asia-Honig-Gefl  gelpfanne **1,39 €**
mit Wokgemüse
Zimmermanns Schlemmer T  te:
3 hausgemachte Leckereien für
Ihren Wochenstart **12,50 €**
→ 2 Scheiben Kasseler Kotelett
→ 400 g Asia-Honig-Gefl  gelpfanne mit Wokgemüse
→ 1 Schlauch grüne Bohnensuppe + 2 Gefl  gelwienier
Donnerstag bis Samstag
Schweinefilet-Pfännchen **1,99 €**
mit Mozzarella und Champignons,
in der praktischen Backofenschale
Auftakt zum Oktoberfest für Dahoam:
Mini-Leberkäse für 2 – 3 Personen **5,99 €**
NEU! Zwiebelleberkase oder
Mini-Geflügel-Leberkäse (400 g)

*Die angegebenen Preise gelten pro 100 g und ausschließlich am Bedientresen – nicht im SB-Markt. Für Fehler übernehmen wir keine Gewähr.



MITTAGSTISCH

07.09.2026 bis 11.09.2026

Montag
Weißkohlentopf mit Rauchfleisch **4,75 €**
Putenrahmpfanne mit Gemüse, dazu Spätzle **8,50 €**
Dienstag **8,50 €**
Hahnhengeschneitzeltes mit Champignons,
Zucchini, dazu Nudeln **8,50 €**
Mittwoch **8,50 €**
Bratwurst mit Zwiebelsauce, Salzkartoffeln und Salat **8,50 €**
Donnerstag **8,50 €**
Hackbraten mit Paprikasauce und Kartoffelpüree **8,50 €**
Freitag **8,50 €**
Alaska-Seelachs „Sesam“ dazu asiatisches Currygem  se
mit Mango und Basmatireis

Zusätzlich bieten wir an:
Vegetarisch **8,50 €**
Bunte Gnocchipfanne mit Gemüse
Zusatzmenü **10,80 €**
Hähnen-Saltimbocca mit Tagliatelle
und Tomate aus dem Ofen **4,75 €**
Suppe **2,65 €**
M  hren-Kokos-Suppe
Dessert / Dienstag bis Freitag erhältlich **2,65 €**
Himbeer-Joghurt-Creme

JETZT NEU:
WhatsApp-Channel:
Angebote, Aktionen & mehr!





SCANNEN – FILIALE FINDEN!
Westercelle, Celle, Groß Hehlen, Winsen/
Aller, Klein Hehlen, Bergen, Wienhausen,
M  den/Aller, Burgdorf und Hannover/List



Fleischerei Bernd Zimmermann GmbH | www.fleischerei-zimmermann.de

23503501_032026

KULTUR IM LANDKREIS CELLE
Veranstaltungen im Überblick!

Celler Kurier

Berger Kurier

